

lernwerk bern

Weiterbildung für
Gestaltungslehrpersonen
c/o Stämpfli AG
Wölflistrasse 1, 3001 Bern
Tel. 031 300 62 66
info@lernwerkbern.ch
www.lernwerkbern.ch

Ideenfundus für das Bildnerische Gestalten

Vom Kunstwerk zur Gestaltungsaufgabe: Der Workshop vermittelt Ideen, Impulse und Kreativitätsmethoden, um Inspirationen gezielt weiterzuentwickeln und in originelle Gestaltungsaufträge zu übersetzen. Mit Pinsel, Stift, Kreiden, Tape, Textilien, Papier, Karton, Fundstücken und digitalen Medien entstehen eigenständige Werke, die Fantasie wecken und Freude am Gestalten machen.

Wo/wann: Biel
Mittwoch, 20.5.2026, 14–18 Uhr
Kursleitung: Aniko Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten
Material und Raum: Fr. 40.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 40.–
Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Anmeldeschluss: 15.5.2026

Maschels

Maschels sind kleine gestrickte Fabelwesen. Sie werden in Gläsern gehalten und erzählen bizarre Geschichten zu ihrer Herkunft. So verschieden die Strickbilder sein können, so verschieden können auch Maschels sein. Vom Anschlag bis zur Präsentation im Glas arbeitest du dich durch ein Strickthema. Die Ideen können 1:1 in der Praxis umgesetzt werden.

Wo/wann: Bern
Samstag, 30.5.2026, 9–17 Uhr
Kursleitung: Regula Jakob, Fachlehrerin TTG
Simone Blaser, Fachlehrerin TTG
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 0.–
Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 50.–
Anmeldeschluss: 25.5.2026

Holz Grundlagen

Holz ist ein vielseitiges Material und hilft schon jungen SuS, ihre Kreativität und ihre handwerklichen Fähigkeiten zu fördern. In diesem Workshop erhältst du viele Inputs, wie Kinder grundlegende Verfahren wie sägen, schleifen, bohren, nageln,

schrauben erlernen und erweitern können. Viele kleine, kreative Werkstücke aus Holz inspirieren dich und du kannst gleich loslegen und für deinen Werkunterricht die passenden Werkstücke zaubern.

Wo/wann: Burgistein
Mittwoch, 27.5.2026, 14–18 Uhr
Kursleitung: Karin Felderer
Material und Raum: Fr. 35.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 40.–
Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Anmeldeschluss: 22.5.2026

Nützliches 3D-Modellieren und Drucken

Entdecke das 3D-Modellieren und -Drucken mit dem Five-Pack «Nützliches 3D-Modellieren und -Drucken» (5 Aufgaben von DO-IT-WERKSTATT.CH). Du lernst, nützliche Helfer für den Unterricht zu entwickeln, zu modellieren und zu drucken. Du brauchst keine Vorkenntnisse. Dazu wird das Programm Tinkercad eingeführt. So entstehen Hilfsmittel wie Lehren, Markierhilfen oder Halterungen für den eigenen Unterricht.

Wo/wann: Bern,
Samstag, 30.5.2026, 9–16 Uhr
Kursleitung: Andreas Kamber, Lehrer TG
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 180.–
Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 210.–
Anmeldeschluss: 25.5.2026

Von der Kritzelei zum Tier

Wir starten mit einfacher und humorvoller Darstellung von Tieren und erlernen dann mittels Übungen und Tipps die realistische, bildliche Wiedergabe der Tiere, die auf dem Hof anzutreffen sind. Dabei arbeiten wir mit Bleistift, Fineliner, Farbstift, Kreide, Aquarell- und Acrylfarbe.

Wo/wann: Rubigen,
Mittwoch, 3.6.2026, 13.30–18 Uhr
Kursleitung: Gabriela Gfeller, Künstlerin, Bäuerin, Fachlehrerin Gestalten
Material und Raum: Fr. 20.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 207.–
Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 227.–
Anmeldeschluss: 29.5.2026

Räschtechische und ganz viu Firlefanzen

Viele Stoffresten, Wollknäuel, Bänder, Fasern, verschiedene Textilien und ganz viel Firlefanzen laden ein, damit zu spielen, zu gestalten und zauber-

hafte Wesen zu erwecken. Mit einfachsten Grundtechniken schnurpfen und nähen wir und lassen uns überraschen. Zur Verfügung stehen ein grosses Materialbuffet und viele Tipps und Tricks.

Wo/wann: Schönbrühl,
Mittwoch, 19.8.2026,
13.30–20.30 Uhr
Kursleitung: Irene Schranz, Dozentin TTG
Material und Raum: Fr. 60.–
Kursgeld für Mitglieder: Fr. 190.–
Kosten für Nichtmitglieder: Fr. 220.–
Anmeldeschluss: 14.8.2026

PHBern, Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen

Weltstrasse 40, 3006 Bern
Telefon 031 309 27 11
info.iwd@phbern.ch
www.phbern.ch

Konstruktiv kommunizieren: Gesprächsführung in herausfordernden Situationen

Konflikte im Schulalltag? Gehören dazu. Mit den richtigen Werkzeugen und einer klaren Haltung gelingt es, diese zu klären und Beziehungen zu stärken.
Start: Freitag, 8. Mai 2026, 14–17.30 Uhr, in Bern.
Konstruktiv kommunizieren: Gesprächsführung in herausfordernden Situationen | PHBern

Kino trifft Schule: Vorpremiere von «T'inquiète» (TKT)

Cybermobbing passiert oft im Verborgenen – aber seine Wirkung ist real. Gemeinsam schauen wir TKT und sprechen darüber, was dahintersteckt – und was wir als Lehrpersonen tun können. Präsentiert in Kooperation mit KINOKULTUR FÜR DIE SCHULE.
Mittwoch, 6. Mai 2026, 18–21 Uhr, in Bern.
Kino trifft Schule: Vorpremiere von «T'inquiète» (TKT) | PHBern

Info-Veranstaltung CAS Berufliche Orientierung begleiten

Jugendliche auf dem Weg in ihre Zukunft begleiten? Der CAS Berufliche Orientierung begleiten stärkt die Kompetenzen für einen modernen, wirkungsvollen Berufswahlunterricht. Unterstützen Sie junge Menschen dabei, selbstbewusste Entscheidungen zu treffen!
Montag, 11. Mai 2026, online
CAS Berufliche Orientierung begleiten | PHBern

Multisensorische Wortschatzvermittlung

Wortschatz ist mehr als Vokabeln pauken. Lernen mit allen Sinnen macht den Unterschied: sehen, hören, erleben: Jetzt neue Impulse aus Forschung und Praxis für deinen Unterricht holen.
Samstag, 23. Mai 2026, 9–17 Uhr, in Bern.
Multisensorische Wortschatzvermittlung | PHBern

Künstliche Intelligenz ganzheitlich im Unterricht thematisieren

KI einfach nur benutzen reicht nicht: Wer KI im Unterricht einsetzt, sollte sie auch verstehen – technisch, gesellschaftlich und praktisch. Genau damit befasst sich diese Weiterbildung für Lehrpersonen im Zyklus 2/3.
Mittwoch, 6. Mai 2026, 13.30–17 Uhr, in Bern.
Künstliche Intelligenz ganzheitlich im Unterricht thematisieren | PHBern

Demokratie in Gefahr? KI, Social Media und Co.

Was macht Social Media mit unserer Demokratie? Welche Rolle spielt KI und wer beeinflusst Meinungen im Netz? Diese Weiterbildung liefert Antworten – und konkrete Tools für den Unterricht.
Mittwoch, 6. Mai 2026, 13.30–17 Uhr, in Spiez.
Demokratie in Gefahr? KI, Social Media und Co. | PHBern

Der Verlust biologischer Vielfalt gehört zu den grossen Herausforderungen der Gegenwart

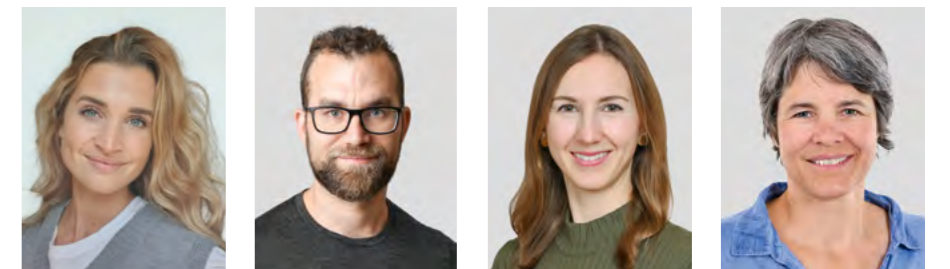
Warum ist Biodiversität für unseren Alltag und für gesellschaftliche Fragen relevant und wie kann sie im Unterricht aufgegriffen werden? Antworten darauf gibt ein Forschungsprojekt der PHBern und verschiedener Kooperationspartner:innen.

Zu welchem Thema forschen Sie?

Im Projekt «Change Through Education» untersuchen wir, wie Biodiversitätsbildung in der Lehrpersonenbildung und im Schulalltag gestärkt werden kann. Biodiversität, also die Vielfalt von Arten, Lebensräumen und genetischen Ressourcen, ist ein zentrales Thema der Naturwissenschaften und zugleich eine wichtige Grundlage unseres Lebens. Sie beeinflusst etwa die Nahrungsproduktion, die Wasserqualität und die Stabilität von Ökosystemen. Gleichzeitig zeigt sich immer wieder, dass oft unklar bleibt, was mit Biodiversität eigentlich genau gemeint ist und weshalb sie für unseren Alltag und für gesellschaftliche Fragen relevant ist. Auch viele Lehrpersonen erleben das Thema als anspruchsvoll. Entsprechend fällt es ihnen oft schwer, Biodiversität im Unterricht differenziert aufzugreifen. Genau hier setzt unser Projekt an: Gemeinsam mit elf pädagogischen Hochschulen und mit Schulen entwickeln und erforschen wir Konzepte für die Lehrpersonenbildung und für den Unterricht in der Volksschule, vom ersten bis zum dritten Zyklus. Unser Ziel ist es, Lehrpersonen so zu unterstützen, dass sie Biodiversität im Unterricht sicher und fundiert aufgreifen können.

Welche Frage steht im Zentrum Ihrer Forschung?

Im Zentrum steht die Frage, wie Biodiversitätsbildung in der Volksschule zeitgemäss und altersgerecht gestaltet werden kann. Gemeinsam mit Schüler:innen, Lehrpersonen, Dozierenden und weiteren Fachpersonen entwickeln wir ein Ausbildungskonzept sowie passende Unterrichtsmaterialien. Dabei interessiert uns, was Lehrpersonen konkret hilft, das Thema im Unterricht aufzugreifen, wie Lernende dabei Kompetenzen aufbauen und ob sich die Teilnahme der Lehrpersonen am Ausbildungsprogramm auch in den Biodiversitätskompetenzen der Schüler:innen zeigt.



Projektleiter Sebastian Tempelmann sowie Angela Gentsch, Carola Garrecht und Barbara Jaun-Holderregger (von links) vom Projektteam der PHBern.

Warum gerade dieses Thema?

Der Verlust biologischer Vielfalt hat weitreichende Folgen und gehört zu den grossen Herausforderungen der Gegenwart. Wenn Kinder und Jugendliche lernen sollen, sich informiert und reflektiert mit solchen Fragen auseinanderzusetzen, muss das Thema auch in der Schule einen Platz haben. Dass unser Projekt vom SNF im Rahmen eines nationalen Forschungsprogramms gefördert wird, zeigt, dass hier auch über die Schule hinaus grosser Handlungsbedarf gesehen wird.

Wie können die Schulen von Ihrer Forschung profitieren?

Wir möchten angehenden Lehrpersonen ein tragfähiges Fundament bieten, um Biodiversität kompetenz- und lehrplanorientiert zu unterrichten. Gleichzeitig führen wir bestehende und neue Lernmaterialien so zusammen, dass sie nach Zyklen differenziert und im Unterricht flexibel einsetzbar sind. Wichtig ist uns, dass diese Entwicklungen nicht am Schreibtisch entstehen, sondern im Austausch mit der Praxis: mit Dozierenden, Studierenden, Lehrpersonen sowie Schüler:innen.

Welches ist Ihr aktuelles Aha-Erlebnis?

Uns hat überrascht, wie präsent der Begriff «Biodiversität» im öffentlichen Diskurs ist und wie unklar oft gleichzeitig bleibt, was genau damit gemeint ist. Gerade diese Lücke zwi-

schen öffentlicher Präsenz und inhaltlichem Verständnis ist für uns ein wichtiger Ausgangspunkt.

Was müssen die Schulen zum Thema unbedingt wissen?

Wichtig ist uns, dass wir in diesem Projekt nicht über Schule forschen, sondern gemeinsam mit Schulen. Deshalb freuen wir uns sehr über Lehrpersonen und Schulen, die Interesse haben, im Projekt mitzuwirken.

Das Projekt «Change Through Education»:

«How Teachers Can Transform Societal Perception of Biodiversity» wird vom SNF im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 82 (NFP 82) gefördert. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der PH Luzern und GLOBE Schweiz. Zudem wirken insgesamt elf pädagogische Hochschulen sowie zahlreiche Partner:innen aus den Biodiversitätswissenschaften an der Entwicklung des Projekts mit.



Mehr Informationen